

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Faniska

Cherubini, Luigi

[S.l.], 1807

3. Aria

[urn:nbn:de:bsz:31-83832](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83832)

N.° 2. Recitativ und Aria.

Zamoski. Ihr, meine Freunde, auf euern treuen Sinn
 Kann ich mit Ruhe bauen.
 All was mir werth ist, kann ich euch vertrauen.
 Mit aller Strenge wacht,
 Nur dadurch zeigt ihr euch mir redlich ergeben.
 O sollt ich je sie missen —
 Würde durch Frevler Hand sie mir entrissen —
 Alles müßt ich dann haßen — haßen mein Leben.
 Brennend verzehrt die Liebe
 Dieses so stolze Herz,
 Und die verschmähten Triebe
 Schärfen den tiefen Schmerz.
 Ob sie mich täuschen wolle,
 Erforsche mit aller Strenge,
 Und wenn es Dir gelänge,
 So zeig' es schnell mir an.
 Wach' über seine Schritte,
 Wollt' er mich hintergehn,
 So such' es auszuspähen,
 Damit ich mich bewahren kann.
 Ach theilte sie doch meine Triebe
 Winkte holber mein Geschick,
 O dann krönte nie die Liebe
 Ein Herz mit größrem Glück.

N.° 3. A r i a.

Faniska. O Gott! bin ich denn verlohren!
 Ihr Grausamen! wohin wollt ihr mich bringen?
 Und du, wer bist du?
 Meinen Räuber erkenn' ich in dir wieder.
 Welcher Ort? was seh ich? kann aus den Ketten
 Des wüthenden Verfolgers nichts mich erretten?
 Welch ein schreckliches Geschick! welche Leiden!
 Tochter! — mein Gatte! — weh mir!
 Ihr mir genommen?
 Sollt' ihr nimmer, sollt' ihr zu mir kommen?
 Ist alle Hoffnung euch je zu sehn verglommen?
 Allgütiges Wesen, nur einen Hoffnungsstrahl!

Erbarne dich der Leiden!
 Um Kind und Gattenleben,
 Siehst du mich weinend beben
 O lindre meine Qual.

N.º 4. Zerzet.

Faniska. Wenn dein Herz den Tügen gleichet,
 Aus denen Güte spricht,
 O so wird es leicht erweicht,
 Du versagst Erbarmen nicht.

Moska. Suche ja nicht zu bekhören;
 Süße Worte helfen nicht,
 Was du fordest, laß mich hören,
 Ich erfülle nur die Pflicht.

Dranski. Könnt ihr noch der Leiden spotten,
 Und noch mehren ihre Qual?
 Hat euch das der Herr geborhen?
 Ist es das, was er befahl?

Faniska. O so fühlt ihr kein Erbarmen?

Moska. Haß und Liebe kenn' ich nicht.

Faniska. Gebt auch ihr nicht Trost den Armen?

Moska. Hoffst, wenn euch ein Mann verspricht.

Faniska. O verzeiht der Allzubangen,
 Euer Herz ist gut und weich,
 Furcht hat so mich hintergangen,
 Denn für grausam hielt ich euch.

Dranski. Bald gewinn' ich ihr Vertrauen.

Moska. Hütet euch auf ihn zu bauen
 Sagt ihr wollt die Tochter sehen.

Faniska. Laßt mich meine Tochter sehen,

Dranski. Was ihr wollt, soll gleich geschehen,
 Ja, es soll sogleich geschehen.

Moska. Heuchle nur, du Bösewicht.

Faniska. O Gott! du hörst mein Flehen,
 Den Dank, der aus mir spricht.